* **Seit 1930 sind die Transport - und Telekommunikationskosten massiv gesunken.**
* **Der Aufbau globaler Transport- und Kommunikationsnetze ermöglicht neue Produktions-, Vermarktungs- und Absatzstrategien.**
* **In den vergangenen Jahrzehnten hat der grenzüberschreitende Handel deutlich an Bedeutung gewonnen.**

Fakten

Obwohl einzelne Güter schon früh über große Entfernungen transportiert wurden, hat sich das ökonomische Handeln den größten Teil der Menschheitsgeschichte auf die lokale Ebene bezogen. Auch heute spielt die lokale Ebene eine wichtige Rolle. Aber seit etwa 150 Jahren und noch einmal verstärkt in den vergangenen 70 Jahren hat der grenzüberschreitende Handel deutlich an Bedeutung gewonnen. Neben expansiven Unternehmensstrategien ermöglichen vor allem sinkende Transport- und Kommunikationskosten die Ausweitung des grenzüberschreitenden Handels.

Seit 1930 sind sowohl die Kosten für den See- und Lufttransport als auch die Telekommunikationskosten massiv gesunken. Die Kosten für Seefracht und Lufttransport verringerten sich bis zum Jahr 2000 um rund 80 bzw. 90 Prozent. Bei den Kommunikationskosten – etwa bei den Gebühren für ein dreiminütiges Telefongespräch von New York nach London – ist die Entwicklung noch deutlicher: In Preisen von 1990 kostete dieses Gespräch 1930 etwa 245 US-Dollar, 1970 noch mehr als 30 US-Dollar und im Jahr 2000 nur noch etwa 24 US-Cent – eine Kostenreduzierung um mehr als 99 Prozent. Auch deshalb hat sich allein vom Ende der siebziger bis zum Ende der neunziger Jahre die Zahl der aus den USA ins Ausland telefonierten Minuten auf etwa 28 Milliarden verneunfacht.

Während die Kommunikationskosten vor allem aufgrund technischer Entwicklungen und der Entstehung von Massenmärkten gesunken sind, profitierte der Transportsektor zusätzlich von relativ sinkenden Rohölpreisen zwischen Anfang der 1980er- bis Ende der 1990er-Jahre. Marktliberalisierungen – also zum Beispiel die Senkung von Zöllen oder die Aufhebung von Marktzugangsbeschränkungen – wirkten sich in beiden Bereichen kostensenkend aus.

Erst die relativ sinkenden Kosten für Transport- und Kommunikation bzw. die Verbreitung globaler Transport- und Kommunikationsnetze haben neue Produktions-, Vermarktungs- und Absatzstrategien sowie einen globalen Austausch ermöglicht. Dabei sind sinkende Transport- und Kommunikationskosten nicht nur eine Voraussetzung für die Globalisierung, sondern werden ihrerseits von ihr beeinflusst: Durch eine größere Nachfrage von Dienstleistungen im Kommunikationsbereich, wachsende Gütermengen im Transportwesen und schnellere Verbreitung technischer Entwicklungen können logistische Leistungen günstiger angeboten – und im nächsten Schritt wiederum stärker nachgefragt – werden. Erst wenn das Angebot langsamer wächst als die Nachfrage, steigen die Preise.

Die seit Ende der 1990er-Jahre insgesamt gestiegenen Energiekosten haben den Druck auf die Transportkosten erhöht. Auf der anderen Seite sind die Kommunikations- und Logistikkosten – insbesondere durch die Verbreitung des Internets und die Digitalisierung – sowie das durchschnittliche Zollniveau auch in den letzten fünfundzwanzig Jahren weiter gesunken.

Der Anteil der Transport- und Telekommunikationskosten an den Endverbraucherpreisen ist in den letzten Jahrzehnten so stark gesunken, dass bei vielen Produkten eine moderate Steigerung der Transport- und Telekommunikationskosten nicht zwangsläufig zu steigenden Preisen bzw. zu einem Rückgang des weltweiten Handels geführt hat. Von 1960 bis 2021 erhöhte sich der Warenexport real – also gemessen in konstanten Preisen – um den Faktor 20,7 und damit deutlich stärker als die Weltwarenproduktion, die in diesem Zeitraum laut WTO um den Faktor 8,7 zunahm. Wenn die Transport- und Kommunikationskosten jedoch stark und dauerhaft steigen, wird sich dies negativ auf den grenzüberschreitenden Handel auswirken.

Datenquelle

OECD Insights – Economic Globalisation: Origins and Consequences © OECD 2013; Busse, Matthias: HWWA Discussion Paper Nr. 116; World Trade Organization (WTO): World Trade Statistical Review 2022

Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

Informationen zur **Entwicklung des grenzüberschreitenden Warenhandels** erhalten Sie hier: <http://www.bpb.de/52543>

Die hier aufgeführten **Indikatoren zur Messung der Kostenentwicklung** in den Bereichen Seefracht, Lufttransport und Telekommunikation sind exemplarisch, da auf globaler Ebene eine zentrale statistische Datenerfassung fehlt. Zudem umspannen die Kommunikations- und Transportnetze nicht alle Regionen der Welt im gleichen Maße und es bestehen hohe Kostenunterschiede bei der Nutzung. Informationen zum sogenannten **Digital Devide** erhalten Sie hier: <http://www.bpb.de/52708>

**ISO-Container** sind weltweit genormte Großraumbehälter. Die gängigen ISO-Container haben eine Breite von 8 Fuß (2,44 m) und sind entweder 20 Fuß (6,10 m) oder 40 Fuß (12,19 m) lang. Daraus ergeben sich auch die Abkürzungen **TEU** (Twenty-foot Equivalent Unit) und **FEU** (Fourty-foot Equivalent Unit).

**UNCTAD** – United Nations Conference on Trade and Development

Bundeszentrale für politische Bildung 2023 | [www.bpb.de](http://www.bpb.de)